

Anmeldung bis 15. Februar 2019 unter:  
[www.ejw-bildung.de/23454](http://www.ejw-bildung.de/23454)

oder per Post:

**Evangelisches Jugendwerk in Württemberg**  
**EJW-Weltdienst**  
Haebelinstraße 1-3  
70563 Stuttgart

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung an:

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Vegetarische Kost

Die Tagungsgebühr in Höhe von 25 Euro  
bitte am Seminartag bar mitbringen.

## Informationen

### Wegbeschreibung:

[www.ejwue.de/ueber-uns/kontakt](http://www.ejwue.de/ueber-uns/kontakt)

### Veranstalter:

EJW – Weltdienst  
Basler Mission Deutscher Zweig



### Kooperationspartner:



WAW | Württembergische Evangelische  
Arbeitsgemeinschaft für Weltmission

Gefördert durch:



mit Mitteln des  
Kirchlichen  
Entwicklungsdienstes



Evangelische Mission  
in Solidarität

### Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

#### EJW-Weltdienst

Haebelinstraße 1-3  
70563 Stuttgart  
Telefon 0711 9781-350  
Telefax 0711 9781-30  
[weltdienst@ejwue.de](mailto:weltdienst@ejwue.de)



**BASLER MISSION**  
DEUTSCHER ZWEIG E.V.



WAW | Württembergische Evangelische  
Arbeitsgemeinschaft für Weltmission



**Samstag**  
**23. Februar**  
**2019**

Layout: Heidi Frank, EJW-Agentur | Bild: shuoshu

# Afrika – Ein Faß ohne Boden?!

Während weltweit die Zahl der Menschen in Armut von rund 30% (1990) auf 10% (2018) zurückgegangen sind, ist Afrika der einzige Kontinent, in dem die Zahl der Menschen in Armut weiter wächst. Auch nach vielen Jahren und vielen Millionen an Entwicklungsgeldern ist Afrika weit von der Erreichung der großen Entwicklungsziele entfernt.

Ist Afrika ein verlorener Kontinent? Unzufriedenheit gibt es nicht nur von den Geldgebern. Auch aus Afrika gibt es Stimmen, die einen Paradigmenwechsel fordern und ganz auf Hilfen von außen verzichten wollen.

Christliche Nächstenliebe und Barmherzigkeit war und ist eine der Triebfedern für Entwicklungszusammenarbeit. Francis Omondi gibt Impulse, wie ein spezifisch christlicher Beitrag zu einer positiven Veränderung aussehen kann. Dabei soll auch die Außenperspektive eine Rolle spielen: Ein weiterer Referent wird die christlichen Entwicklungsbemühungen einer kritischen Würdigung aus Nicht-Christlicher Perspektive unterziehen.

## Programm

- 9.30 Uhr **Ankommen**  
Kaffee & Brezeln
- 10.00 Uhr **Begrüßung und Andacht**
- 10.15 Uhr **Impulsreferat**  
Francis Omondi
- 11.00 Uhr Kurzes Lüften
- 11.15 Uhr **Response: Antwortreferat** aus nicht-christlicher Perspektive
- 11.45 Uhr **Moderierte Fragerunde** mit ReferentInnen
- 12.30 Uhr **Afrikanisches Mittagessen**
- 13.30 Uhr **Länderworkshops I**  
Äthiopien | Ghana | Kamerun  
Nigeria | Sudan | Südsudan
- 14.15 Uhr **Kaffeepause**
- 14.30 Uhr **Länderworkshops II**  
Äthiopien | Ghana | Kamerun  
Nigeria | Sudan | Südsudan
- 15.15 Uhr **Abschluss und Segen**

## Mitwirkende

### Francis Omondi | Impulsreferat

Pfarrer Canon Francis Omondi's anglikanische Wurzeln reichen tief. Sein Großvater Rev. Canon Reuben Omulo, war einer der Ersten, die sich in Nyanza in West Kenia zum christlichen Glauben bekannten. Durch das Wirken der Christlichen Missionsgesellschaft CMS, einem Vorläufer der Basler Mission, wurde er einer von den ersten sechs Afrikanern, die bereits 1924 zum Geistlichen ordiniert wurden.

Francis Omondi, ordiniert 1998, dient seit 2010 als Canon (Dekan) der anglikanischen Kampala-Diözese in Uganda und predigt in der All Saints Kathedrale in Nairobi. Er gehört zur neu eingerichteten Anglikanischen Interreligiösen Kommission, deren Ziele er so beschreibt: wir arbeiten daran, dass Beziehungen des gegenseitigen Vertrauens und Respekts wachsen unter Menschen verschiedenen Glaubens, dass wir uns als Nachbarn besser verstehen, dass das Bewusstsein für Verfolgung und Diskriminierung unter uns wächst, und dass wir interreligiöse Netzwerke aufbauen, innerhalb derer wir für gute Ziele in unserer Gesellschaft zusammen arbeiten.

*„Zuallererst sind wir Mensch.*

*Deshalb geht es darum, im anderen immer zuerst den Menschen im Angesicht Gottes zu sehen.*

*Fragen des Glaubens und unserer christlichen Mission bringen uns zurück zu Jesus Christus, der gekommen ist, um unter uns Menschen zu leben.“*

*– Francis Omondi*

**AFRIKA** 2019  
**TAG**

